

Credo

Mindset
Orientierung
Lebenskunst



Was kann ich
von Gott
wissen
?



nichts

Gott ≠ Welt

Gott ist „ganz anders“
(transzendent)

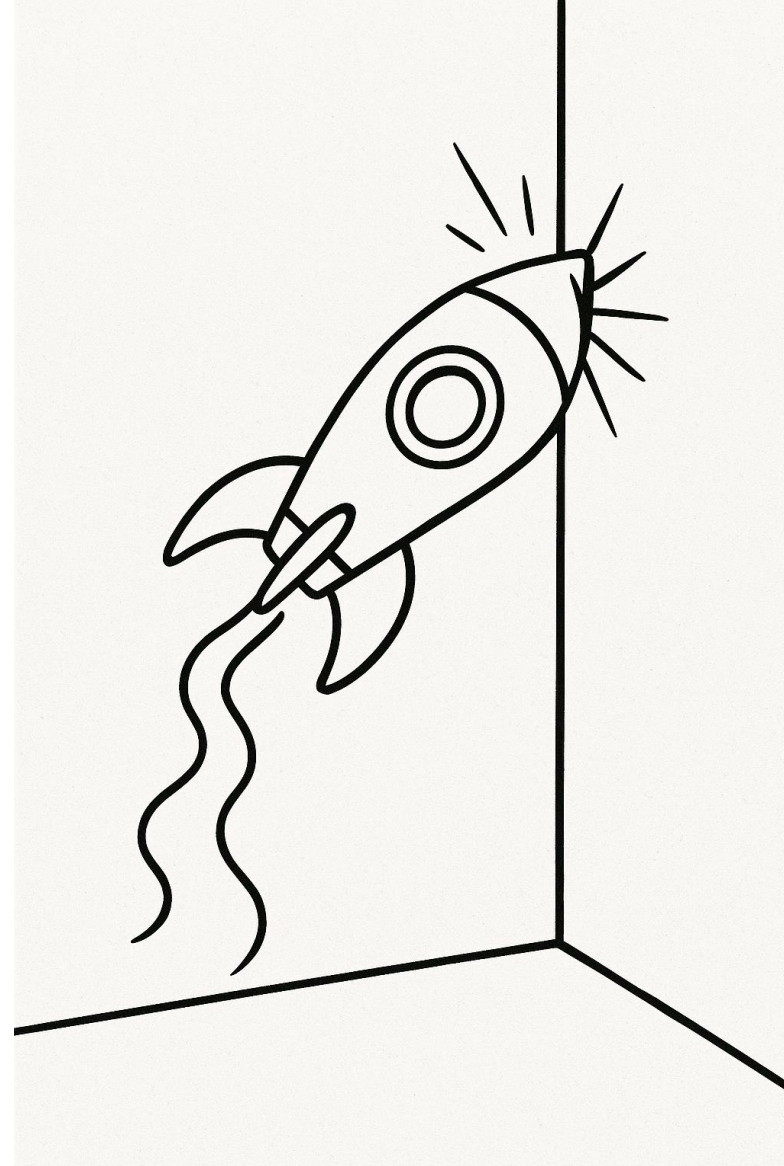
Gott ist, worüber hinaus nichts
Größeres gedacht werden kann.



„Ich bin in den
Weltraum geflogen –
Gott habe ich dort
nicht gesehen.“

(Juri Gagarin, 1. Kosmonaut 1961)

Es gibt keine
Möglichkeit,
Gott aktiv zu
erkunden.





ACHTUNG!
Sie verlassen die
Zone des Denkbaren!

Es kommt auf Gott an, sich zu
offenbaren
(Selbstmitteilung Gottes)



erleben – Worte suchen – erzählen

Menschen haben ein Erlebnis.

Menschen suchen für ihr Erlebnis
eine Formulierung.

Menschen erzählen und
erzählen weiter.

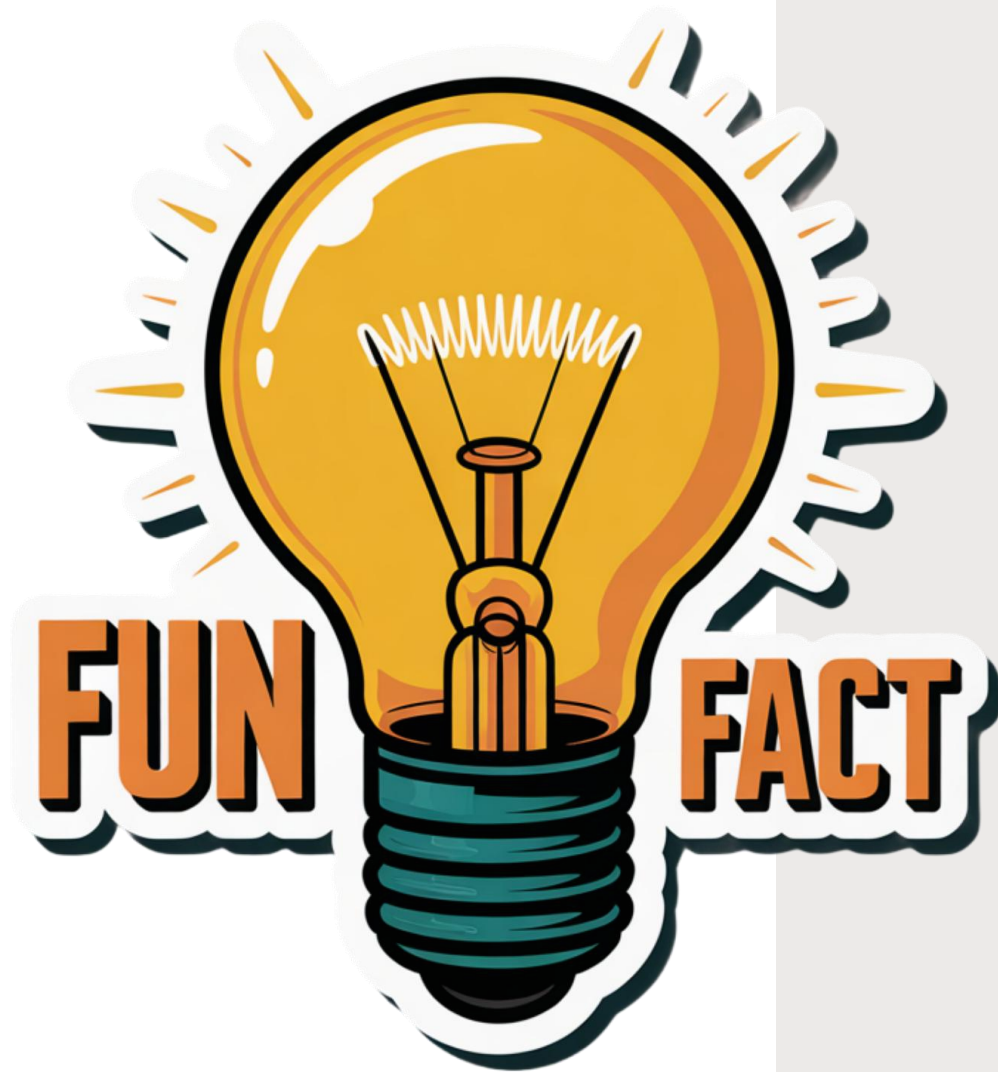


unterschiedliche Menschen – unterschiedliche Kulturen
unterschiedliche Brillen

Biblische
Erzählgemeinschaft:
Die maßgebliche Sammlung
der Gotteserfahrungen

Gottes
Wort
in
menschlicher
Gestalt



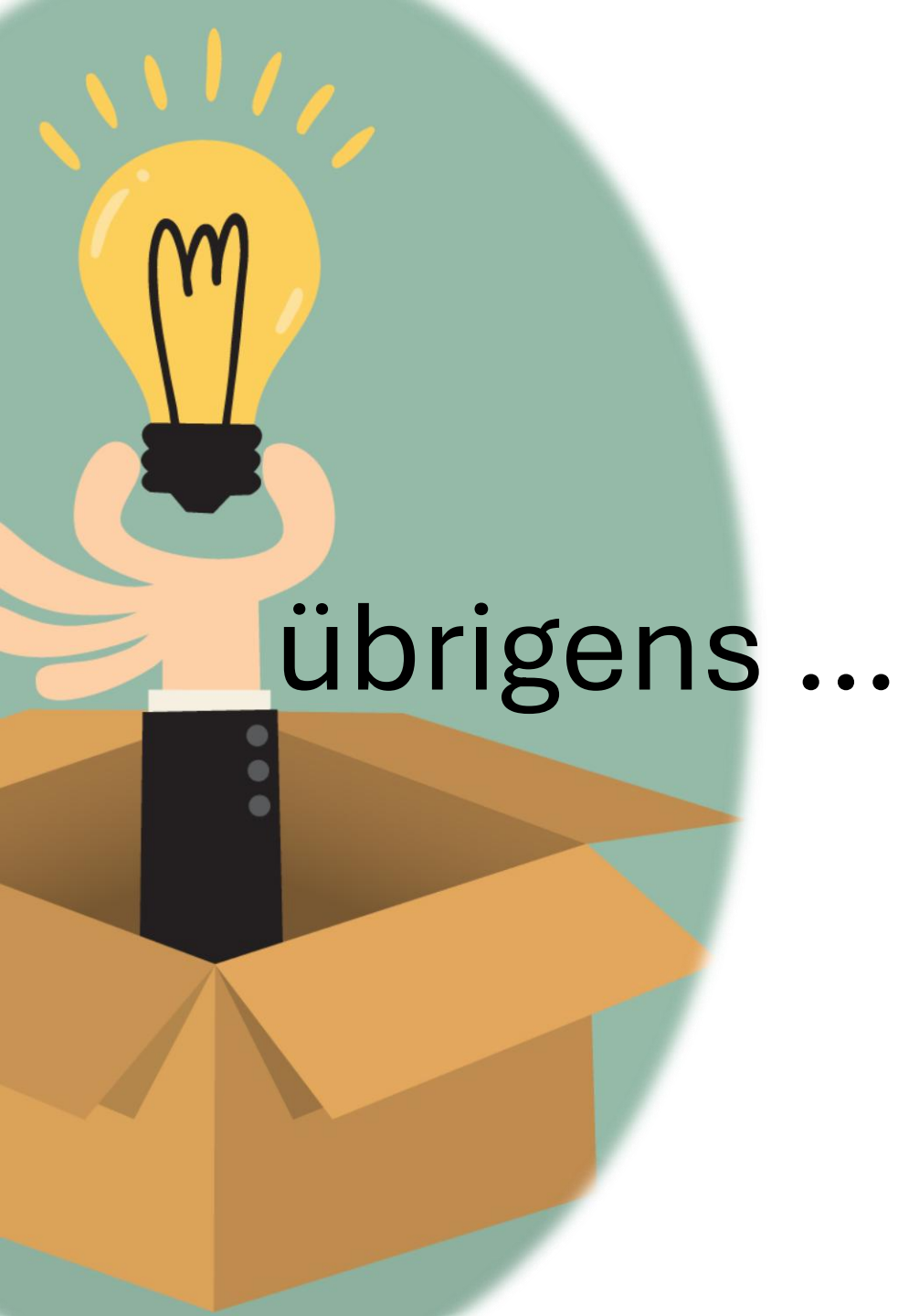


Was in der Bibel steht ...



ist das Ergebnis eines
basisdemokratischen
Prozesses.

Die Bibel umfasst jene
Schriften, die von den
Gemeinden gelesen, d.h.
anerkannt wurden.



Die Bibel ist vielstimmig.



Sie umfasst ca. 70
unterschiedliche Texte
unterschiedlicher
Verfasser.

So wird auch das Leben Jesu
aus dem Blickwinkel von
4 verschiedenen Evangelisten
erzählt.

Schrift

(fix)



Tradition

(Übersetzung ins Heute)



Auf Gott schließen anhand seiner Werke.
Ähnlichkeit (Analogie)

wie im Himmel so auf Erden



Foto: wfm

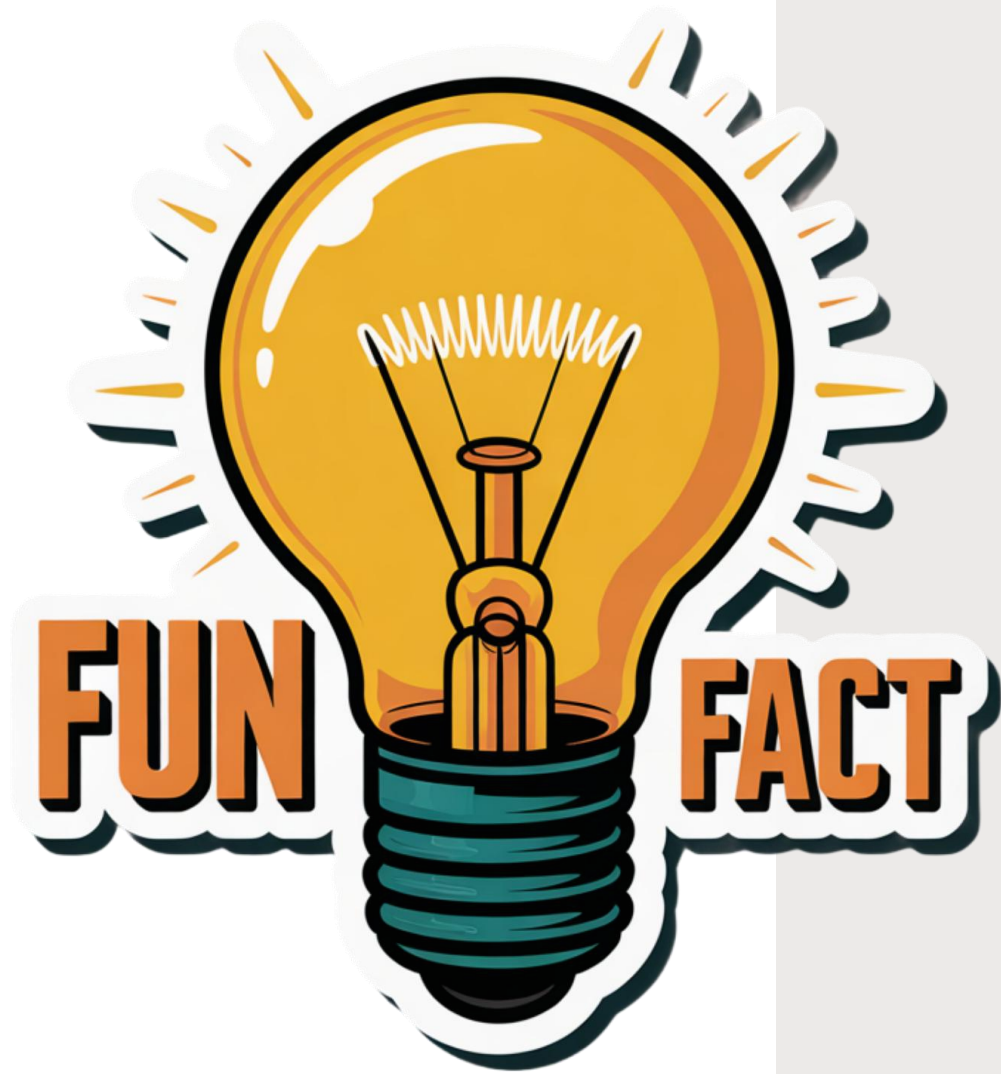
wie auf Erden so im Himmel

eds.at



*„Zwischen Schöpfer und Geschöpf lässt sich keine so große Ähnlichkeit feststellen,
dass zwischen ihnen nicht noch eine größere Unähnlichkeit festzustellen wäre.“*

(4. Laterankonzil, 1215)



Was ist das (bevorzugte)
Geschlecht Gottes?

Es ist gleichermaßen
(un)angemessen
Gott
männlich oder weiblich
zu beschreiben.



2

Credo

Gott ist die
Liebe?



Gold

wird oft verwendet als Symbol für die Sphäre des

Göttlichen

Nach einem jahrtausendelangem Weg der Gottesbegegnungen fasst der 1. Johannesbrief die Beschreibung Gottes in den kurzen Satz:

Gott ist die Liebe.

1. Johannesbrief 4,16

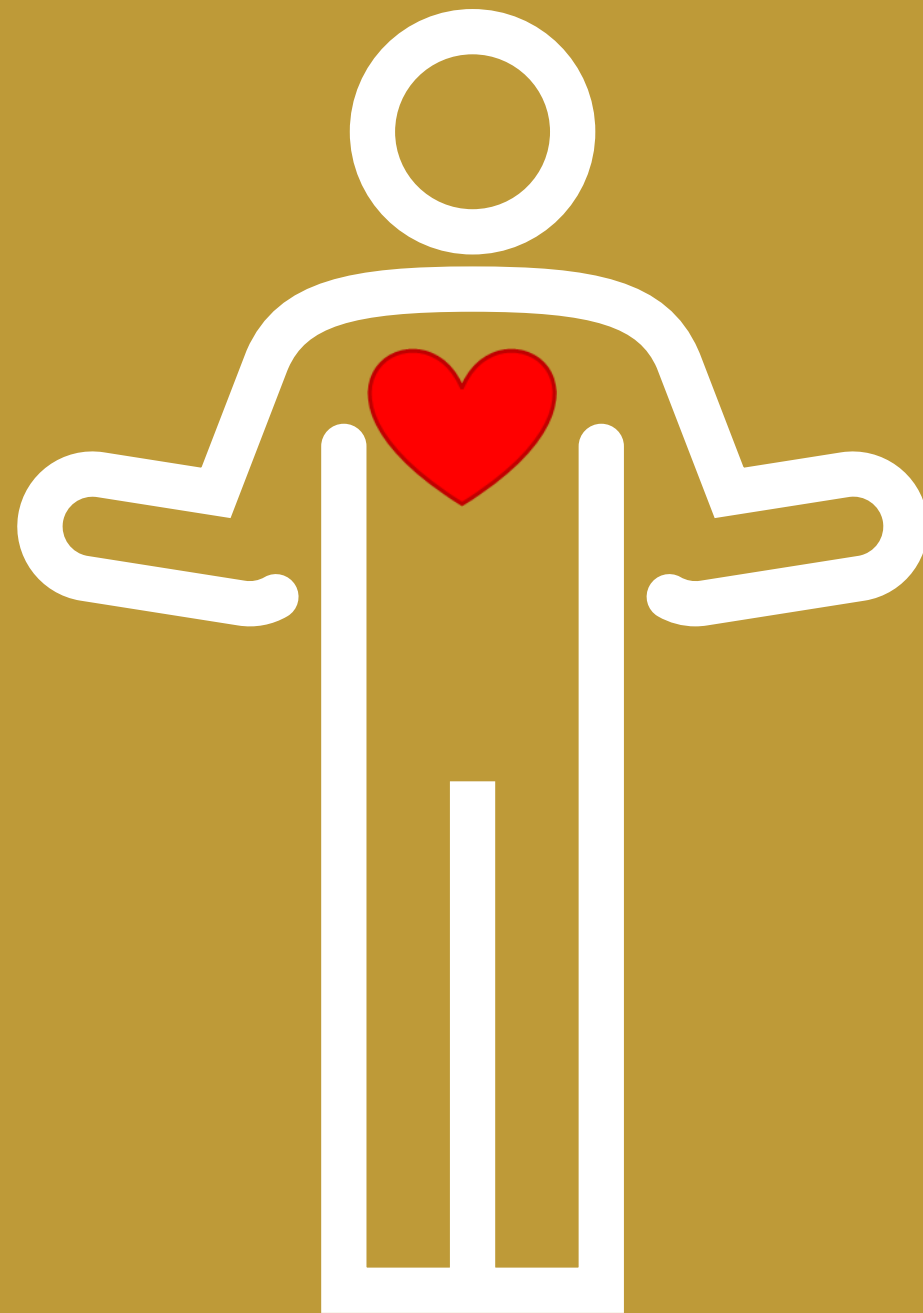


Liebe ist personal.

Gott ist eine Person.

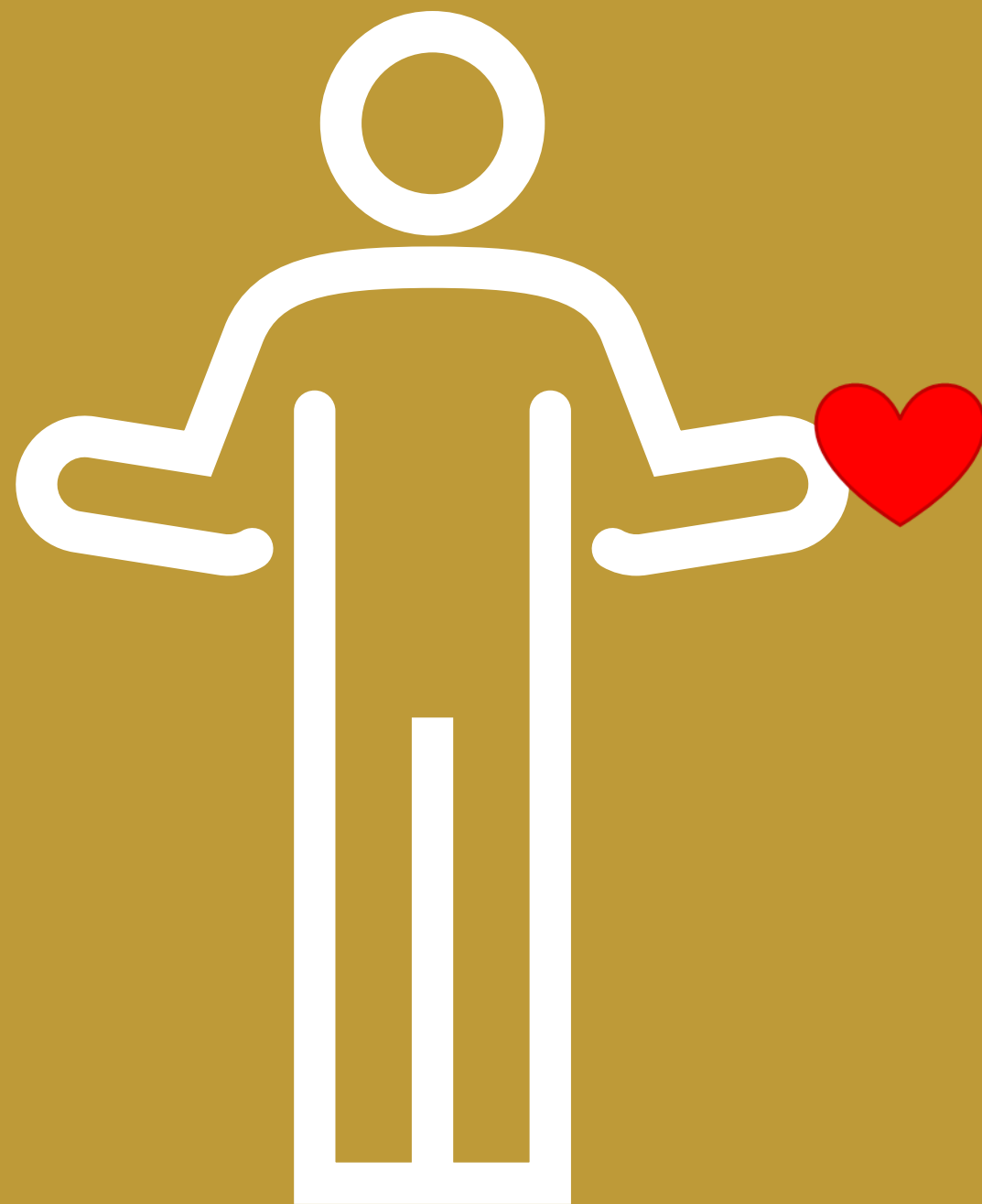
Wir stellen uns Gott als Person vor
(menschenförmig, anthropomorph).





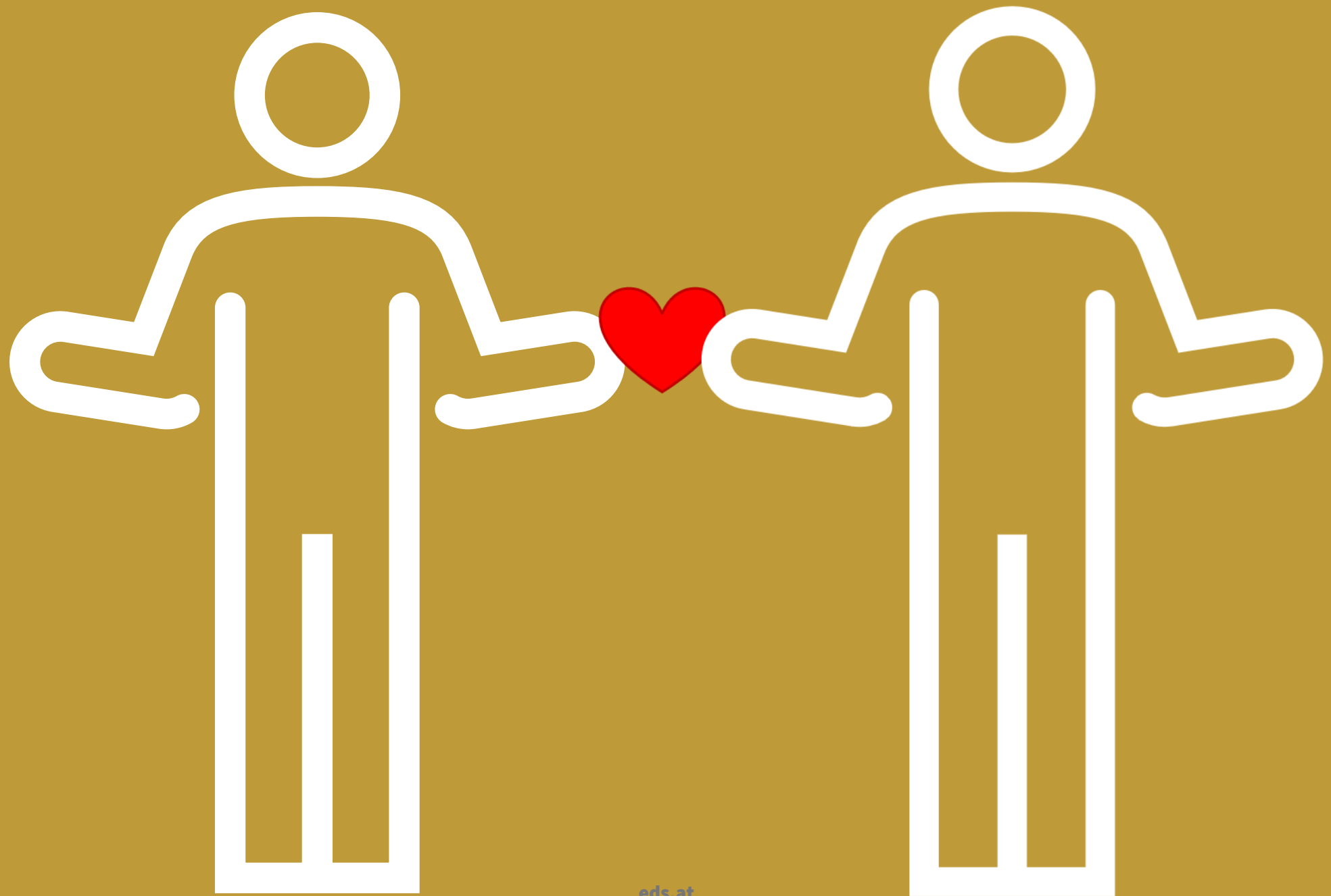
Was macht das Wesen der Liebe aus?

Liebe verschenkt sich.



Wenn sich Gott aus Liebe ganz verschenkt,
was ist dann das Geschenk?

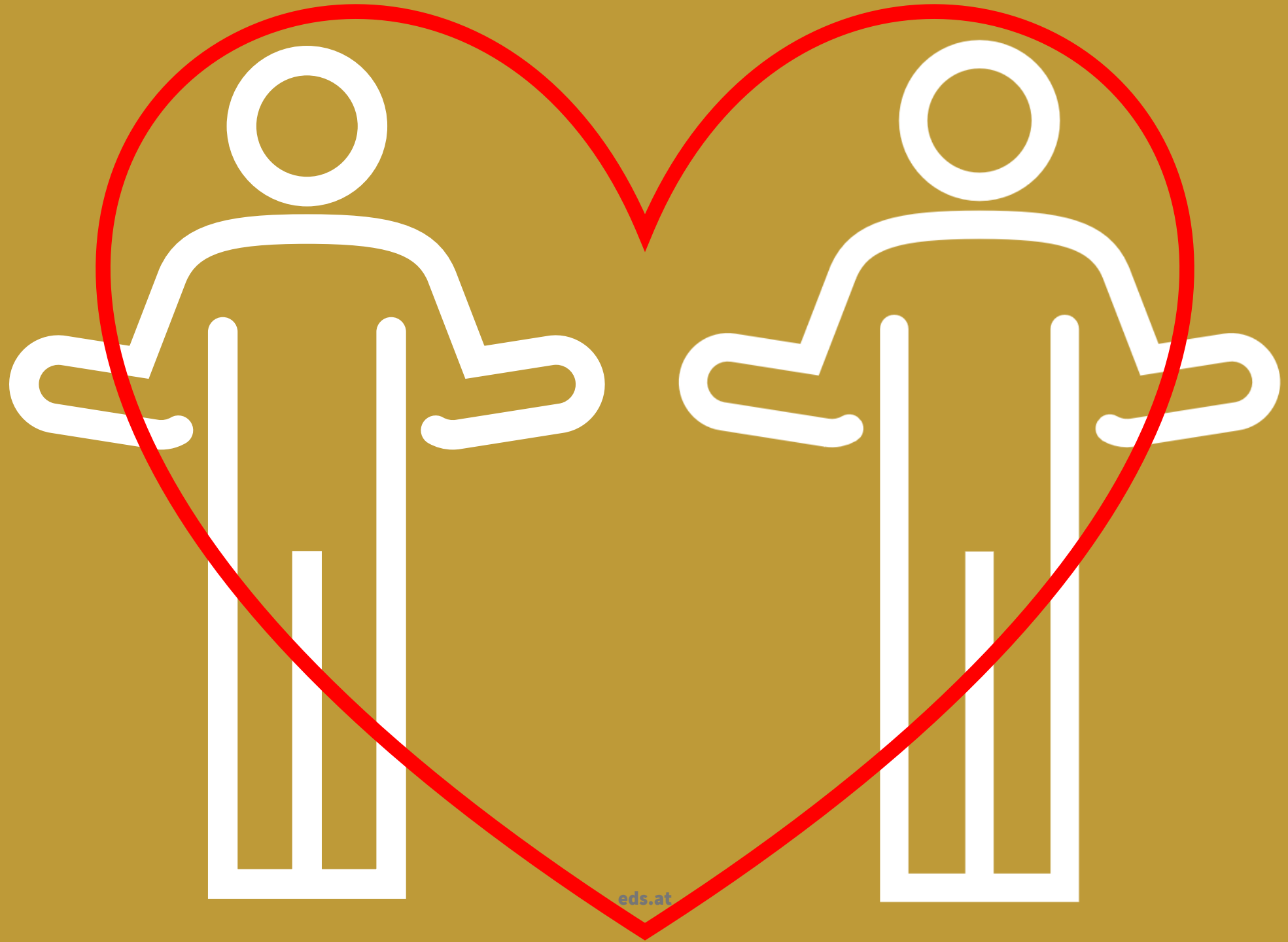
Gott ist das Geschenk.



1. göttliche Person (Vater) – 2. göttliche Person (Sohn)

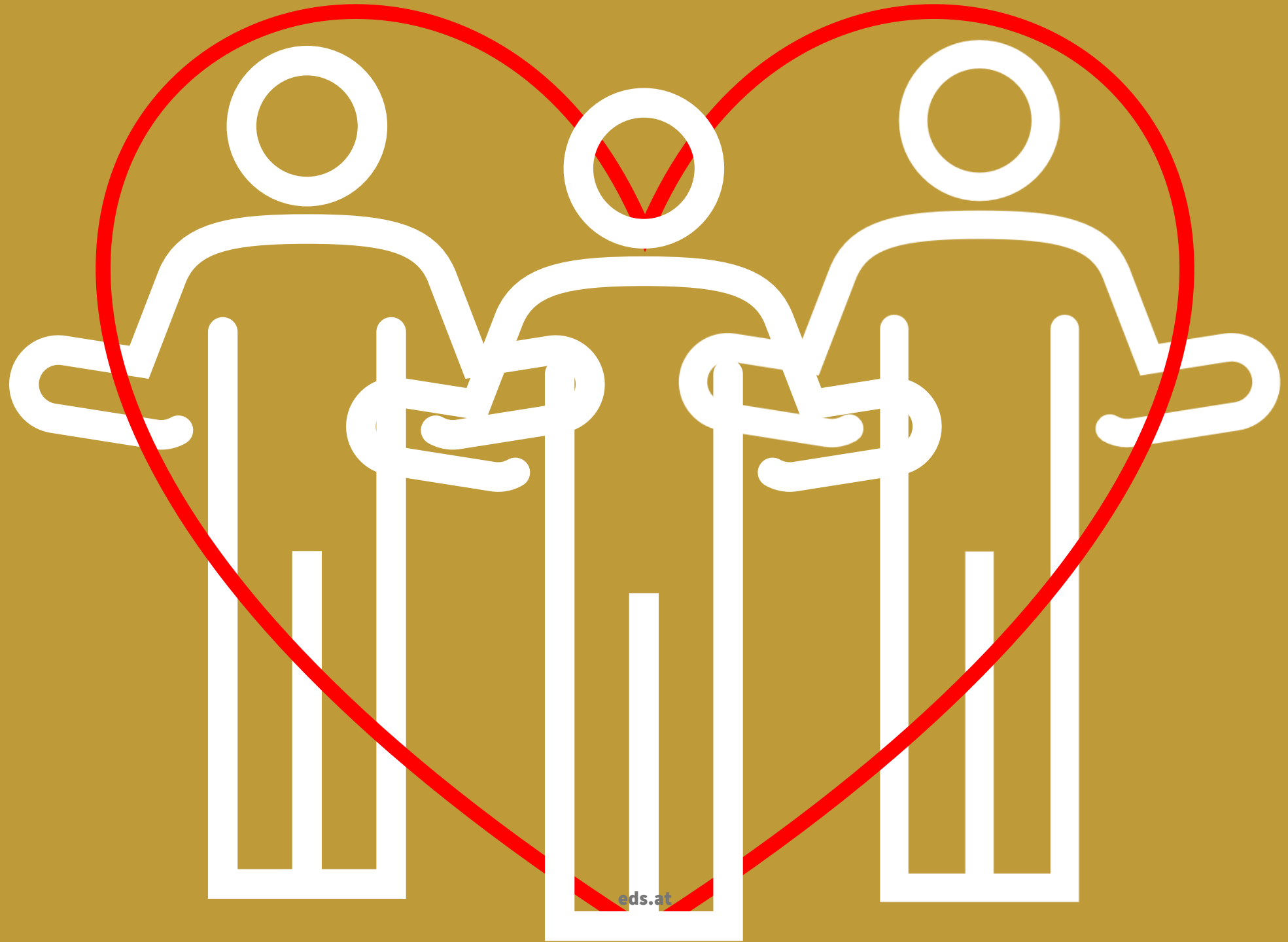
**Der Sohn ist,
wenn Gott sich schenkt.**

Beide sind in der Liebe vereint.



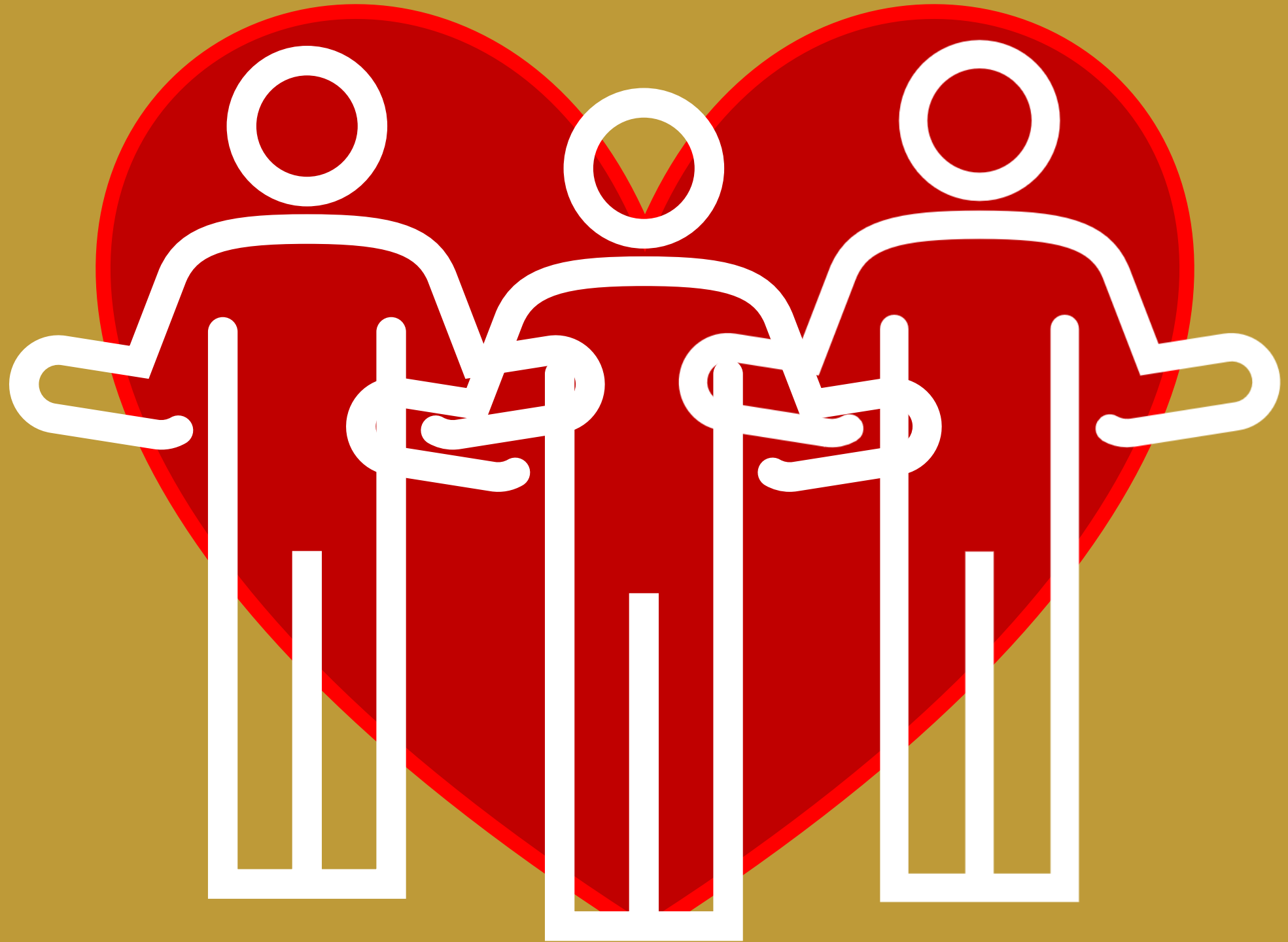
1. göttliche Person (Vater) – 2. göttliche Person (Sohn) – 3. göttliche Person (Geist)

**Gemeinschaft mit Gott
ist immer ein Werk des
Heiligen Geistes.**



Ein Gott – in drei Personen.

Dreifaltigkeit - Trinität

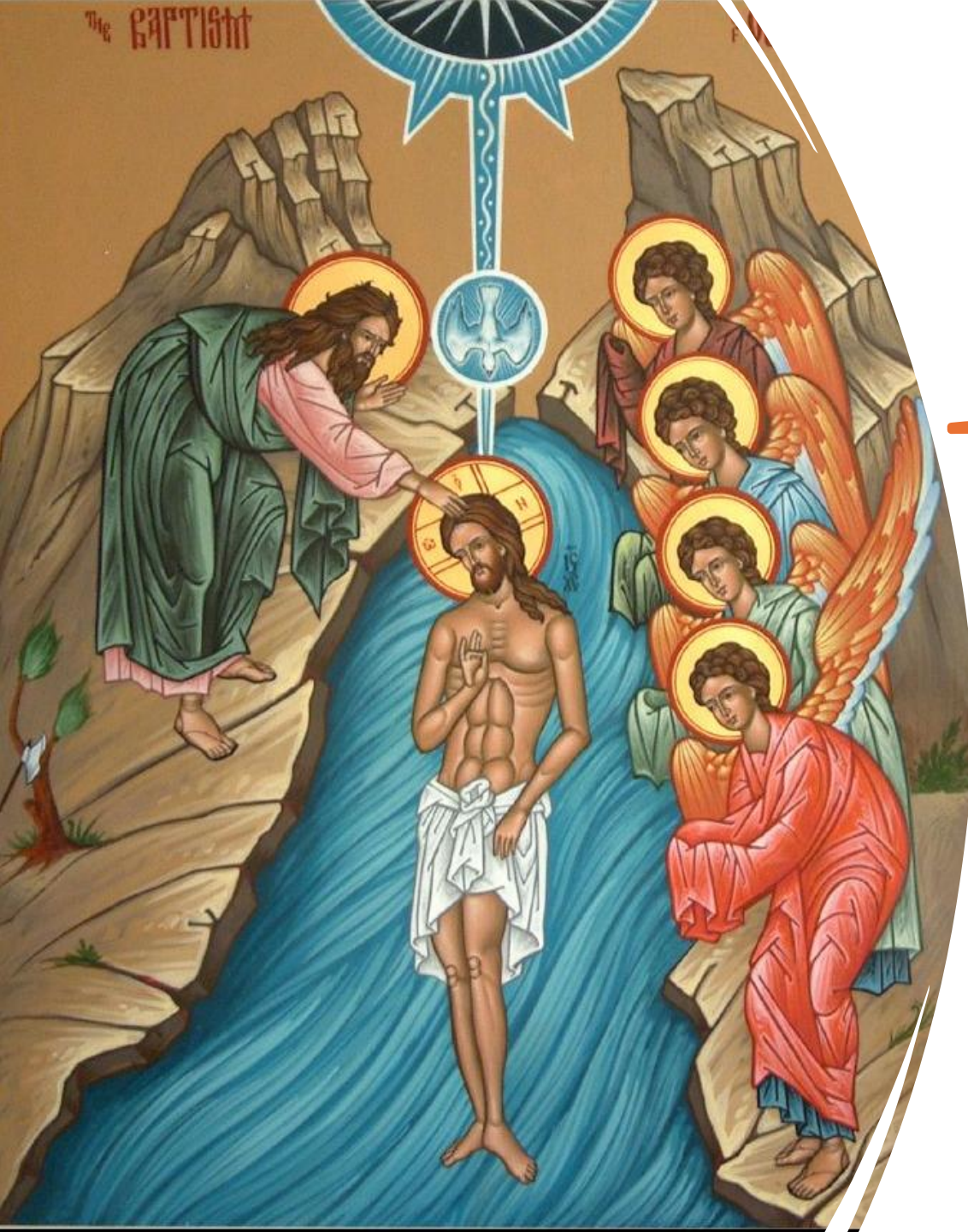




Gott ist in sich ein dynamischer Liebesprozess.

Das macht die vollkommene Seligkeit Gottes aus.





Die Taufe Jesu

In jenen Tagen kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.

Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.

(Markus 1,9-11)

Vater

Sohn

Geist



Gott
ist in sich
vollkommen
selig.





Gott ist kein Pharao!

Gott braucht uns nicht.

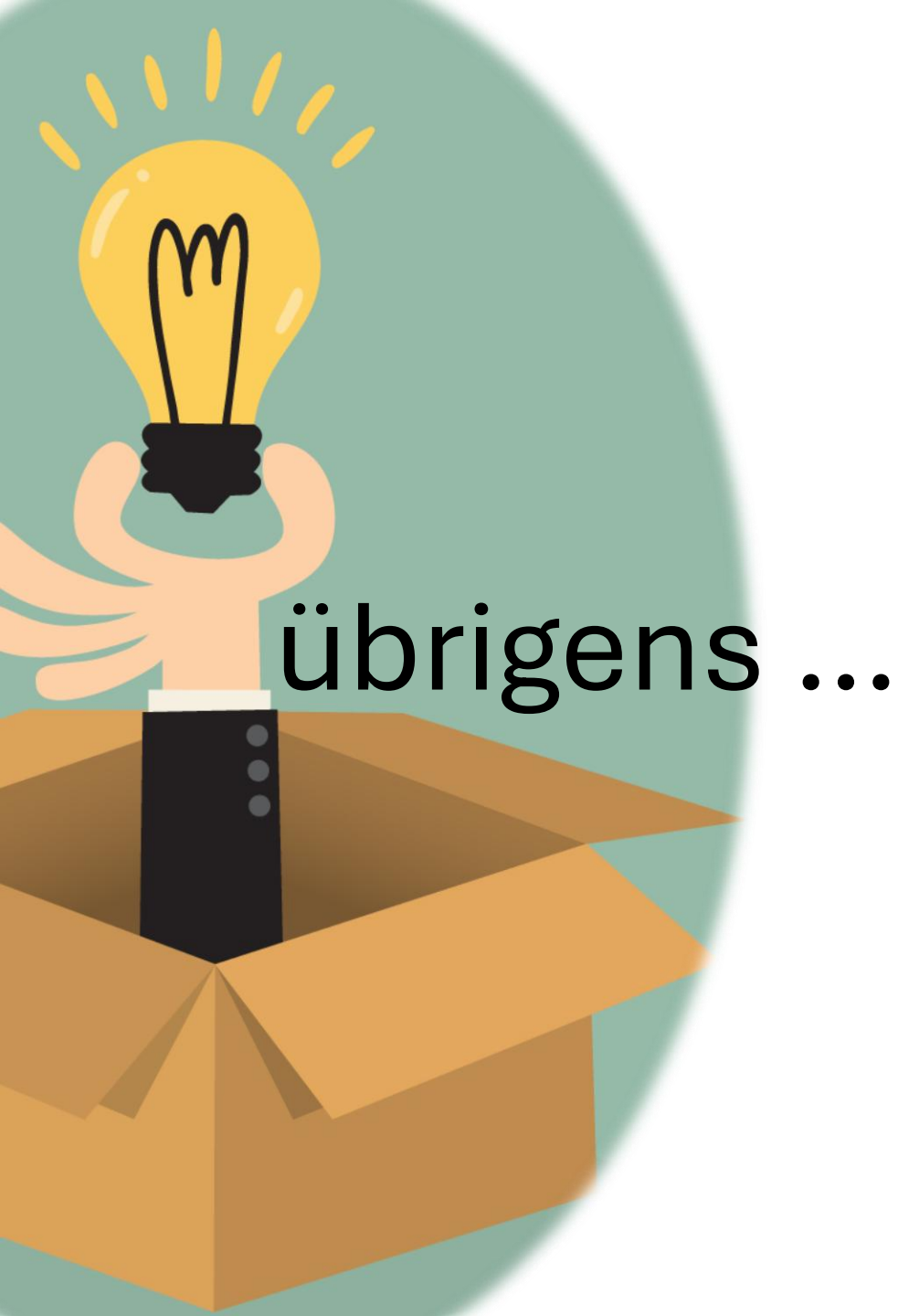
- Nicht als Bedienung.
- Nicht zur Unterhaltung.
- Nicht als Fanclub.
- Nicht um ihn zu füttern.



Gott schafft die Welt

- aus Freiheit
- ohne Voraussetzungen
(aus dem Nichts)

aus reiner Freude
am Dasein.



- Schöpfung steht nicht im Widerspruch zur Naturwissenschaft (z.B. Big-Bang-Theory).
- Die Physik fragt nach Ursachen und Wirkungen innerhalb der beobachtbaren Wirklichkeit.
- Glaube (und Philosophie) fragen, nach dem Warum.

Gott schenkt

- das **Leben** und
- die **Freiheit**
- als Voraussetzungen für
- die **Liebe**.





Um der menschlichen Freiheit willen
bleibt Gott verhüllt.

Basisdienstleisterin des Lebens

Gott hält die Welt
im Dasein.
(creatio continua)
Ganz diskret.



Liebe

ist
Ursprung und Ziel
unserer Existenz



Du GOTT hast mit allen Erbarmen, weil du alles vermagst, und siehst über die Sünden der Menschen hinweg, damit sie umkehren. Du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von dem, was du gemacht hast; denn hättest du etwas gehasst, so hättest du es nicht geschaffen. Wie könnte etwas ohne deinen Willen Bestand haben oder wie könnte etwas erhalten bleiben, das nicht von dir ins Dasein gerufen wäre? Du schonst alles, weil es dein Eigentum ist, Herr, du Freund des Lebens.

(Weisheit 11,23-26)



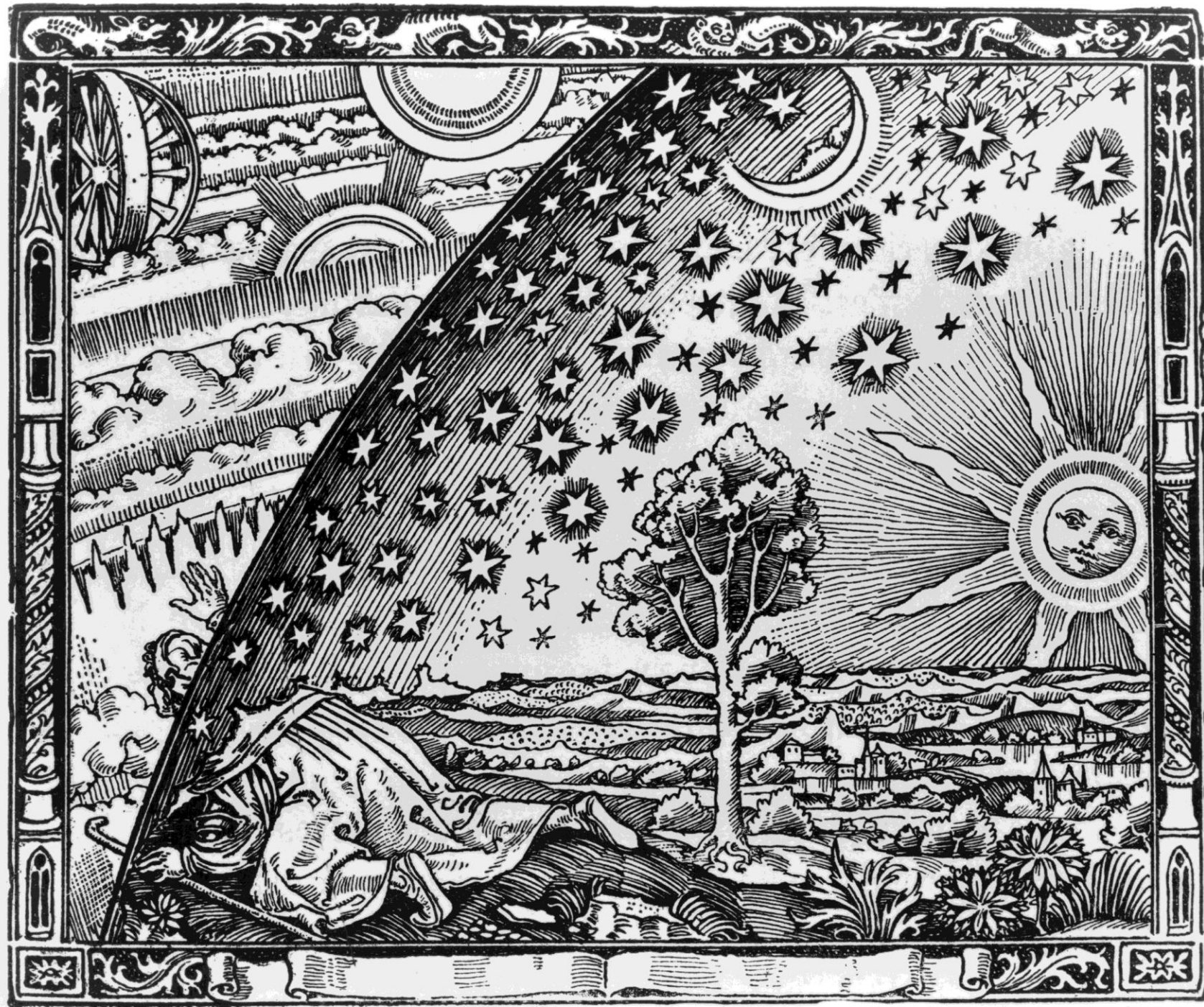
... damit sie das
Leben haben
und es in Fülle
haben.

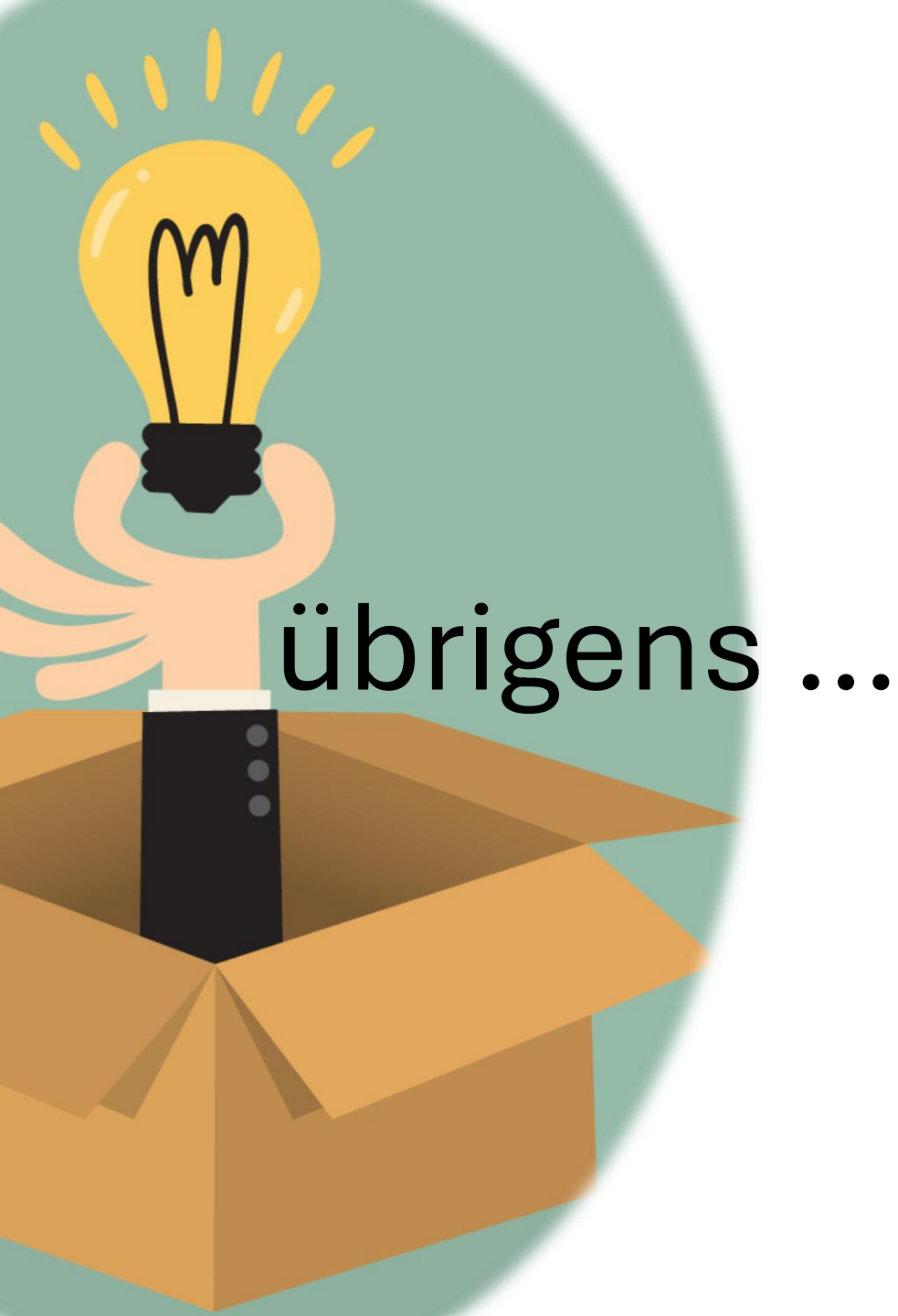
(Johannes 10,10)



die sichtbare und die
unsichtbare Welt

mehr ...





- Gott hat kein gleichrangiges Gegenüber.
- Der „Teufel“ bzw. „Satan“ ist Teil der Schöpfung, ist ein Geschöpf.
- Die Welt ist nicht das Schlachtfeld von Gut und Böse.

Was heißt das ?

- Es gibt nur eine Wirklichkeit.
Sie darf nicht gespalten werden.
- Die Schöpfung ist ein zusammenhängender
Lebensprozess.
Alles hängt mit allem zusammen.
- Nichts kann aus diesem Lebensprozess restlos
ausgelöscht werden.
Von allem bleibt eine Spur.
- Die Liebe ist das tiefe Geheimnis der Wirklichkeit.
Nicht der Kampf Gut gegen Böse.
Nicht das Recht des Stärkeren.